



ACHTUNG WILDWECHSEL!

Das neue Kinder- und Jugendtheaterfestival im Osten Deutschlands

23. – 26. SEP 2014 AM THEATER NORDHAUSEN/
LOH-ORCHESTER SONDRERSHAUSEN GMBH

Im Scheinwerflicht: 7 von einer Jury ausgewählte bemerkenswerte Gastspiele aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin Die Theaterschaffenden der Region gestalten ein neues Arbeitsforum Und ein Publikumsfest Nicht nur für Kinder und Jugendliche



www.wildwechsel-festival.de



MACHT SPIELE

DIE NIBELUNGEN UA 11.10.2014

DIE GEIER-WALLY UA 29.11.2014

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER UA 21.2.2015

CASANOVA UA 14.3.2015

DEUTSCHLAND – EIN NARR WARTET AUF ANTWORT 11.4.2015

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME UA 6.6.2015

KINDERSTÜCK ÜBER DAS LEBEN VON HEINRICH SCHÜTZ

HEINRICH & HEINRICH UA 27.9.2014

WWW.THEATER-NAUMBURG.DE



Unvergessen: Stefan Wigger (links) und Horst Bollmann in „Warten auf Godot“ – Szenenfoto einer Aufführung des Berliner Schillertheaters vom 25.2.1965

Nachrufe

Horst Bollmann

Denke ich an Beckett, dann habe ich sofort seine traurige Gestalt vor Augen und höre seine müde Stimme: dieses melancholische „Ach ja“ des Estragon auf Wladimirs strenge Mahnung „Wir warten auf Godot!“ in Samuel Becketts höchst eigenhändiger Regie im Jahr 1975. Jahre zuvor hatte er auch den Wladimir gespielt, legendär war sein Clov im „Endspiel“, auf den Ignaz Kirchner und Gert Voss noch 30 Jahre später, in ihrer denkwürdigen „Endspiel“-Anverwandlung 1998 in Wien, ironisch anspielten. Da war Bollmann schon längst ein Fernsehstar in Krimis und Fernsehspielen, seine umwerfende, gleichwohl meist

leise, behutsam überzeichnende Bühnenpräsenz war da schon fast in Vergessenheit geraten. Nun hat für Horst Bollmann das Warten ein Ende. Er verstarb im Alter von 89 Jahren. „Ach ja!“ – ich werde ihn nicht vergessen.

Detlef Brandenburg

Carlo Bergonzi

Eine traurige Konstellation: Gerade haben wir den 90. Geburtstag Carlo Bergonzis gefeiert, nun lesen wir die Nachricht von seinem Tod. Er war *der* Verdi-Tenor. Wenn andere populärer wurden, etwa Giuseppe Di Stefano, Mario del Monaco oder Franco Corelli, zeigt das nur, dass der populäre Geschmack nicht der beste Wegweiser zu Verdis Kunst ist. Bergonzi brüllte nicht und sang nicht auf

Effekt. Er wusste, dass das Schluchzen und die Kraftmeierei des Verismo bei Verdi fehl am Platze sind. Er sang Verdi nicht im Stil des Belcanto, aber *im Bewusstsein* dieser Tradition. Und er machte erfahrbar, wie geschickt Verdi deren Finessen für die

Charakterisierung einer Figur einsetzt. Das konnte keiner wie er. Und es kann immer noch keiner. Sein Tod macht bewusst, wie schmerzhaft der Mangel an idiomatischen Verdi-Tenören heute ist.
Detlef Brandenburg



Carlo Bergonzi

Abschied nehmen

Rafael Frühbeck de Burgos war von 1992 bis 1997 Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin. Nach schwerer Krankheit starb er seinem 80. Lebensjahr in Pamplona.

Julius Rudel leitete von 1957 bis 1979 die New York City Opera. Das „kleine“, im letzten Jahr geschlossene New Yorker Opernhaus machte der gebürtige Österreicher zur Startrampe für junge Talente. Er starb 93-jährig in seinem Haus in Manhattan.

Christoph Stepp leitete bis 1978 das Philharmonische Orchester der Pfalz und wirkte unter anderem an der Bayerischen Staatsoper und am Theater Augsburg. Der Dirigent verstarb 86-jährig.

Julius Vollmer, geboren im Banat 1927, verstorben im Alter von 87 Jahren. Seit 1983 war er Ensemblemitglied am Theater Freiburg. Er war ein großer Stadttheater-Schauspieler.

Ulli Weiss prägte mit ihren Fotos die öffentliche Wahrnehmung der Tanzkunst von Pina Bausch nachhaltig, seit 1976 hat sie alle ihre wichtigen Choreographien festgehalten. Sie wurde 71 Jahre alt.

Theater in der edition text + kritik



Julia B. Köhne /
Britta Lange /
Anke Vetter (Hg.)
MEIN KAMERAD - DIE DIVA
Theater an der Front
und in Gefangenenerlagern
des Ersten Weltkriegs
etwa 180 Seiten, ca. € 20,-
ISBN 978-3-86916-366-6

Der interdisziplinäre Band »Mein Kamerad - Die Diva« fokussiert das Theaterspiel an der Front und in Gefangenenerlagern als kollektives Phänomen in traditionell männlich konnotierten Räumen. Erstmals widmen sich renommierte WissenschaftlerInnen diesem Phänomen im internationalen Kontext, disziplinüberschreitend und quellenkritisch. Der Katalog erscheint begleitend zu einer Ausstellung, die ab dem 5. September 2014 im Schwulen Museum* Berlin, in Kooperation mit der Deutschen Kinemathek und der theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln, zu sehen ist.

et+k

edition text + kritik

Levelingstraße 6a
81673 München

info@etk-muenchen.de
www.etk-muenchen.de

DIE SPIELZEIT 2014/15

WESTSIDE STORY

LUISA MILLER · DER FREISCHÜTZ
BROKEBACK MOUNTAIN · ORLANDO
JENUFA · MUSIKHOCHSCHULPRODUKTION

DER PROZESS

DIE SCHNEEKÖNIGIN · DER MEISTER UND
MARGARITA · MANDERLAY · DER NACKTE WAHNSINN

GIFT. EINE EHEGESCHICHTE

DER MENSCHENFEIND · GAUNERSTÜCK
URBAN GIRLS: GILGI, EINE VON UNS /
DIE REIHERKÖNIGIN. EIN RAP · »2050«
ALLES FÜR EUCH - DER AUTOHAUSSCHLAGER

KASPAR HÄUSER MEER

NORWAY. TODAY · FARM DER TIERE · GOLD
I BELIEVE IN LOVE · DER GROSSE MARSCH
KSDS - KNAST SUCHT DEN SUPERSTAR
PROJEKT A GEHT NACH AACHEN NORD

SINFONIEKONZERTE

KAMMERKONZERTE & SONDERKONZERTE

THEATER AACHEN // Sinfonieorchester Aachen

(0241) 4784-244 // WWW.THEATERAACHEN.DE